

Prämien-Res. in Händen der Zedenten a) Lebensversich. 66 513 655, b) Unfall- u. Haftpflichtversich. 3 186 148, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 11 657 360, gestundete Prämien 1 453 061, Guth. bei Agenten 43 364. — Passiva: A.-K. 25 000 000, R.-F. 13 306 832, Prämien-Res. 72 538 477, Prämienüberträge 34 122 294, Schaden-Res. 27 125 088, Res. f. unvorhergesehene Ereignisse 8 000 000, Gewinn-Res. 3 000 000, Sicherheits-F. f. Kapitalbeteilig. an Versich.-Ges. 1 000 000, Bau- u. Einricht.-Kto 250 000, Guth. anderer Versich.-Unternehm. 2 755 111, Guth. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämienres. 4 564 989, sonst. Passiva 1080, Gewinn 6 283 197. Sa. M. 197 947 073.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Lebensbranche 83 557 172, Unfall- u. Haftpflicht 29 850 652, Transportbranche 39 441 729, sonst. Sachversicher. 132 050 586, Steuern 257 517, Verwalt.-Kosten 1 929 782, Kursverlust 273 785, Gewinn 6 283 197 (davon Res. für unvorhergesehene Ereignisse 2 000 000, Bau- u. Einricht.-Kto 750 000, ausserord. Aufbess. der Beamten 120 000, Div. 1 968 750, Tant. 164 519, Vortrag 1 279 928). — Kredit: Gewinn-Vortrag 994 606, Lebensbranche 83 910 676, Unfall- u. Haftpflichtbranche 30 300 248, Transportbranche 39 706 417, sonst. Sachversich. 136 017 528, Vermögenserträge: Zs. 5 492 025, do. bei den einzelnen Abt. 2 784 081, sonst. Einnahmen 7001. Sa. M. 293 644 423.

Kurs Ende 1889—1911: M. 990, 775, 768, 700, 725, 1500, 1740, 1810, 2020, 2420, 2550, 2425, 1830, 1884, 2206, 2221, 2425, 2160, 1995, 1940, 2270, 2870, 2930 per Aktie. Notiert in München. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1885/86—1910/11: 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 12, 17 $\frac{1}{2}$, 20, 25, 25, 27 $\frac{1}{2}$, 20, 20, 20, 25, 30, 15, 20, 25, 30, 35, 37 $\frac{1}{2}$ %. Gezahlt per 1906 mit M. 750 000 aus der Gewinn-Res. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Div.-Zahlung ab 1./1.

Direktion: C. Thieme, Stellv. P. Szelinski, C. Müller, Wilh. Kisskalt, München; P. von der Nahmer, Berlin; C. Schreiner, London.

Prokuristen: F. Thieme (stellv. Dir.), Dr. R. Schmidt (stellv. Dir.), Hubert Gerbaulet, V. Bernhardt, H. Rossmann, A. Arends, Wlad. Schmutjlow, München; Alb. Brandes, Dr. Rich. Langhoff, Berlin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Reichsrat W. von Finck, Stellv. Geh. Hofrat Dr. H. von Pemsell, Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Reichsrat Theod. Freih. von Cramer-Klett, München; Präsident der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Mitgl. d. R., J. Kaempff, Berlin.

Zahlstellen: München: Merck, Finck & Co.; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank für Handel u. Ind.; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank. *

Süddeutsche Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft in München, Ainmillerstr. 25.

Gegründet: 17./12. 1892. Dauer der Ges. unbeschränkt.

Zweck: Rückversicherung für alle der Privatversicherung unterliegenden Versicherungs- zweige und Mitversicherung auf dem Gebiete der Transportversicherung. Die G.-V. v. 18./5. 1899 beschloss die Angliederung der Rück- und Mitversicherungs-Ges. „Globus“ in München. Die Übernahme erfolgte in Umtausch von 3 neuen Aktien der Ges. gegen 5 Globus-Aktien. Zwecks Ausdehnung der Lebensbranche beteiligte sich die Ges. 1899 mit M. 725 424 (inzwischen auf M. 665 856 Atlas-Aktien reduziert) an dem „Atlas“, A.-G. für Lebens- u. Militärdienstversich. in Wien.

Kapital: M. 6 000 000 in 4000 abgest. Nam.-Aktien à M. 1000 (früher M. 1250) u. 2000 neuen Nam.-Aktien à M. 1000 mit 31 $\frac{1}{4}$ % = M. 312.50, zus. M. 1 562 500 Einzahl. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahl. zulässig.

Urspr. M. 5 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1899 um M. 3 000 000 auf M. 8 000 000. Sämtl. Aktien urspr. mit 25% Einzahl., weitere 25% im Jan. 1903 zum 25./2. bzw. 25./5. 1903 einberufen; für die restl. 50% sind Einzahlungsverpflicht.-Scheine der Aktionäre hinterlegt. Die Erhö., bei deren Durchführ. ein dem Kap.-R.-F. zugeführtes Agio von M. 500 000 erzielt wurde, erfolgte zwecks Übernahme der Mit- u. Rückversich.-Ges. „Globus“ (s. oben). Da zur Deckung des Fehlbetrages Ende 1902 von M. 1 875 753 die ausgeschriebene weitere Einzahl. von 25% auf das A.-K. nicht ausreichte, beschloss die G.-V. v. 27./6. 1903 Herabsetzung desselben auf M. 5 000 000 durch Verminderung des Nom.-Wertes der 4000 Aktien von M. 2000 auf M. 1250. Es wurden dadurch frei M. 750 000. 25% Einzahl. auf M. 3 000 000, ferner M. 2 000 000. 25% Einzahl. auf M. 8 000 000, zus. M. 2 750 000, wovon nach Abschreib. von M. 1 875 753 Verlust M. 874 247 zur Verfügung blieben, verwandt mit M. 500 000 zum Kapital-, mit M. 374 247 zum Spez.-R.-F. Nach Durchführung dieser Transaktion betrug das A.-K. M. 5 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1250 mit 25% = M. 312.50, zus. M. 1 250 000 Einzahl. u. die Einzahlungsverbindlichkeit pro Aktie = M. 937.50. Infolge des 1906 erlittenen Verlustes in San Francisco von M. 1 688 942 wurden weitere 20% des A.-K. zum 10./12. 1906 einberufen; sodass 45% = M. 562.50, zus. also M. 2 250 000 eingezahlt waren, die Einzahl.-Verbindlichkeit betrug somit M. 687.50. Die G.-V. v. 22./6. 1907 beschloss dann zum Zweck der teilweisen Beseitigung der Unterbilanz, per ult. 1906 M. 1 346 560, das A.-K. um M. 1 000 000, also auf M. 4 000 000, zu reduzieren, indem der Nennwert der Aktien von M. 1250 auf M. 1000 herabgesetzt wird; die auf jede Aktie geleistete Einzahlung von M. 562.50 gilt mit Rücksicht auf die Herabsetzung des Nennwertes als Einzahlung von M. 312.50, die über den Rest von M. 687.50 lautende Einzahl.-Verpflichtung pro Aktie bleibt in Kraft. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./6. 1910 um M. 1 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1910, eingez.